

Finanzbericht 1. Halbjahr 2011

Inhaltsverzeichnis

	Verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung
4	Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)
5	Verkürzte konsolidierte Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)
6	Verkürzte konsolidierte Bilanz (ungeprüft)
8	Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung (ungeprüft)
9	Verkürzte Darstellung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)
10	Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)
10	1 Allgemeine Informationen
11	2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze
12	3 Informationen zu den Geschäftssegmenten
18	4 Verträge auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe
19	5 Prämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen
20	6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung
23	7 Ertragssteuern
24	8 Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
24	9 Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte
25	10 Darlehen und Forderungen
25	11 Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft
28	12 Kapitalanlageverträge
28	13 Anleihen und Darlehensverpflichtungen
29	14 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung
30	15 Leistungen an Mitarbeitende
31	16 Verwaltete Vermögen
32	17 Erwerb von Tochterunternehmen
33	18 Erwerb von Versicherungsportefeuille
34	Review-Bericht

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG FÜR DIE HALBJAHRE ZUM 30. JUNI

Mio. CHF

	Anhang	HJ 2011	HJ 2010
ERTRAG			
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen		7 298	7 395
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		393	163
An Rückversicherer zedierte Prämien		-81	-106
Verdiente Nettoprämien	5	7 610	7 452
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen		22	24
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und anteilgebundenen Verträgen		124	120
Verdiente Policengebühren (netto)	5	146	144
Ertrag aus Gebühren, Kommissionen und Provisionen	6	405	467
Ertrag aus Kapitalanlagen	4, 6	2 078	2 142
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	4, 6	-1 890	-1 382
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	4, 6	1 866	1 294
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	4	146	125
Übriger Ertrag	6	57	297
TOTAL ERTRAG		10 418	10 539
AUFWAND			
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen		-7 301	-7 510
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		-403	-171
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle		37	54
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	6	-7 667	-7 627
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		-747	-762
Zinsaufwand	6	-140	-161
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	6	-461	-492
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	6	-409	-463
Aufwendungen für Abschreibungen	6	-293	-319
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-4	0
Übriger Aufwand	6	-245	-300
TOTAL AUFWAND		-9 966	-10 124
BETRIEBSGEWINN		452	415
Fremdkapitalkosten		-55	-54
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	4	5	2
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		402	363
Ertragssteueraufwand	7	1	-94
REINGEWINN		403	269
Zuweisung des Reingewinns			
Aktionäre der Swiss Life Holding		403	268
Nicht beherrschende Anteile		0	1
REINGEWINN		403	269
Den Aktionären der Swiss Life Holding zurechenbares Ergebnis je Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)		12.61	8.39
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)		12.55	8.36

Verkürzte konsolidierte Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)

KONSOLIDIERTE GESAMTERFOLGSRECHNUNG FÜR DIE HALBJAHRE ZUM 30. JUNI

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
REINGEWINN	403	269
ÜBRIGER IM EIGENKAPITAL ERFASSTER ERFOLG		
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-62	-380
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	-770	1 740
Cashflow-Hedges	-65	-
Bewertungsgewinne aus Investitionsliegenschaften	6	-14
Anteil am übrigen im Eigenkapital erfassten Erfolg von assoziierten Unternehmen	-	0
In Darlehen und Forderungen umgliederte finanzielle Vermögenswerte	52	128
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	367	-988
Schattenbilanzierung	93	-128
Ertragssteuer im Zusammenhang mit dem übrigen im Eigenkapital erfassten Erfolg	73	-167
ÜBRIGER IM EIGENKAPITAL ERFASSTER ERFOLG (NETTO)	-306	191
GESAMTERFOLG (NETTO)	97	460
Zuweisung des Gesamterfolgs (netto)		
Aktionäre der Swiss Life Holding	96	463
Nicht beherrschende Anteile	1	-3
GESAMTERFOLG (NETTO)	97	460

Verkürzte konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

KONSOLIDIERTE BILANZ

Mio. CHF

	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		5 356	6 940
Derivate		2 943	2 965
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		1	94
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	8	24 550	23 395
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	9	62 361	57 950
Darlehen und Forderungen	10	28 403	29 713
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte		5 066	5 229
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte		1 210	1 060
Investitionsliegenschaften		15 011	14 142
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		73	63
Guthaben aus Rückversicherung	14	361	365
Sachanlagen		546	569
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	11	4 004	3 982
Laufende Ertragssteuerguthaben		7	10
Latente Ertragssteuerguthaben		146	150
Übrige Aktiven		596	576
TOTAL AKTIVEN		150 634	147 203

KONSOLIDIERTE BILANZ

Mio. CHF

	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
PASSIVEN			
VERBINDLICHKEITEN			
Derivate		570	498
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	8	18 123	17 571
Kapitalanlageverträge	12	11 233	11 279
Anleihen und Darlehensverpflichtungen	13	2 723	2 142
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		11 021	10 920
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	14	93 283	90 305
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		3 456	3 436
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	15	1 320	2 049
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		124	295
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		794	821
Rückstellungen		115	131
Übrige Verbindlichkeiten		342	319
TOTAL VERBINDLICHKEITEN		143 104	139 766
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		308	308
Agio		1 648	1 646
Eigene Aktien		-24	-18
Währungsumrechnungsdifferenzen		-826	-762
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste		-34	209
Gewinnreserven		6 424	6 021
TOTAL EIGENKAPITAL VOR NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN		7 496	7 404
Nicht beherrschende Anteile		34	33
TOTAL EIGENKAPITAL		7 530	7 437
TOTAL PASSIVEN		150 634	147 203

Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung (ungeprüft)

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG FÜR DIE HALBJAHRE ZUM 30. JUNI

Mio. CHF

	Anhang	HJ 2011	HJ 2010
TOTAL MITTELFLÜSSE AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (NETTO)		-1 835	-924
MITTELFLÜSSE AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		-10	-
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0	-
Von assoziierten Unternehmen erhaltene Dividenden		3	3
Kauf von Sachanlagen		-4	-20
Verkauf von Sachanlagen		1	43
Kauf von Computersoftware und übrigen immateriellen Vermögenswerten		-7	-6
Erwerb von Versicherungsportefeuille, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	18	100	-
Erwerb von Tochterunternehmen, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	17	-9	-
TOTAL MITTELFLÜSSE AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (NETTO)		74	20
MITTELFLÜSSE AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Emission von Schuldinstrumenten		394	52
Rückzahlung von Schuldinstrumenten		-1	-202
Kauf eigener Aktien		-6	-
Verkauf eigener Aktien		-	8
Kapitalbeiträge nicht beherrschender Anteile		0	-
Bezahlte Fremdkapitalkosten		-61	-70
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		0	0
TOTAL MITTELFLÜSSE AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT (NETTO)		326	-212
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		-1 435	-1 116
Flüssige Mittel per 1. Januar		6 940	8 683
Währungsumrechnungsdifferenzen		-149	-401
Total Veränderung flüssige Mittel		-1 435	-1 116
FLÜSSIGE MITTEL AM ENDE DER PERIODE		5 356	7 166

Verkürzte Darstellung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2011

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	Gewinnreserven	Total Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar	308	1 646	-18	-762	209	6 021	7 404	33	7 437
Gesamterfolg (netto)	-	-	-	-64	-243	403	96	1	97
Aktienbasierte Vergütungen	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Kauf eigener Aktien	-	-	-6	-	-	-	-6	-	-6
Verkauf eigener Aktien	-	0	0	-	-	-	0	-	0
Erwerb von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	0	0	0	0
Kapitalbeiträge nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	0	0
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
STAND AM ENDE DER PERIODE	308	1 648	-24	-826	-34	6 424	7 496	34	7 530

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2010

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	Gewinnreserven	Total Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar	385	1 697	-25	-216	-41	5 408	7 208	37	7 245
Gesamterfolg (netto)	-	-	-	-375	570	268	463	-3	460
Wandelanleihe, Umgliederung von Eigenkapitalkomponente	-	-56	-	-	-	56	-	-	-
Aktienbasierte Vergütungen	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Verkauf eigener Aktien	-	1	7	-	-	-	8	-	8
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	0	0
STAND AM ENDE DER PERIODE	385	1 644	-18	-591	529	5 732	7 681	34	7 715

Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)

1 Allgemeine Informationen

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen. In der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland bietet sie über eigene Vertriebsstrukturen, Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung, verbunden mit einer breiten Produktpalette. International tätige Unternehmen unterstützt Swiss Life mit Personalvorsorgelösungen aus einer Hand. Im Geschäft mit strukturierten Vorsorgeprodukten für eine vermögende internationale Privatkundschaft gehört Swiss Life weltweit zu den führenden Anbietern. Seit 2008 gehört die AWD Gruppe zur Swiss Life-Gruppe. AWD, mit Sitz in Hannover, ist einer der führenden europäischen Finanzdienstleister, der seinen Kunden im mittleren und oberen Einkommenssegment umfassende Finanzdienstleistungen anbietet. Die Kernmärkte der AWD Gruppe sind Deutschland, das Vereinigte Königreich, Österreich und die Schweiz.

Im vorliegenden Bericht wird die Swiss Life Holding AG Swiss Life Holding genannt.

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresabschluss wird in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die für die Erstellung des Halbjahresabschlusses angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denen des Finanzberichts zum 31. Dezember 2010 überein, mit Ausnahme der unten beschriebenen Änderungen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Finanzbericht für 2010 gelesen werden.

ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Im Mai 2010 veröffentlichte das International Accounting Standards Board die jährlichen Verbesserungen an IFRS. Diese traten für die am oder nach dem 1. Juli 2010 oder dem 1. Januar 2011 beginnenden Geschäftsjahre in Kraft. Eine Änderung von IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» umfasst nähere Angaben zu Kreditrisiken sowie quantitative Angaben. Diese Änderung wird in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 berücksichtigt. Eine Änderung von IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erläutert die Angabe bedeutender Ereignisse und Transaktionen. Diese Änderungen, sofern relevant, wurden im vorliegenden Finanzbericht 1. Halbjahr 2011 berücksichtigt.

Im November 2009 wurde eine Änderung von IFRIC 14 «Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsvorschriften» veröffentlicht. Die Änderung gilt unter den begrenzten Umständen, unter denen ein Unternehmen Mindestfinanzierungsvorschriften unterliegt und eine Vorauszahlung der Beiträge leistet, um diesen Anforderungen zu genügen. Dadurch wird einem Unternehmen gestattet, den Nutzen aus einer solchen Vorauszahlung als Vermögenswert darzustellen. Die Interpretation ist auf die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnenden Geschäftsjahre anzuwenden. Die Swiss Life-Gruppe ist von dieser Änderung zurzeit nicht betroffen.

Im November 2009 wurde IFRIC 19 «Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente» veröffentlicht. In dieser Interpretation wird die Rechnungslegung eines Unternehmens behandelt, wenn die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit neu verhandelt werden und dies zur Folge hat, dass das Unternehmen

Eigenkapitalinstrumente an einen Kreditgeber des Unternehmens ausgibt, um die finanzielle Verbindlichkeit vollständig oder teilweise zu tilgen. Die Interpretation ist auf die am oder nach dem 1. Juli 2010 beginnenden Geschäftsjahre anzuwenden. Die Swiss Life-Gruppe hat zurzeit keine solchen Tilgungen.

Im November 2009 veröffentlichte das International Accounting Standards Board Änderungen von IAS 24 «Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen». Die Änderungen traten für die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnenden Geschäftsjahre in Kraft und verdeutlichen und vereinfachen die Definition eines nahe stehenden Unternehmens und einer nahe stehenden Person. Die Verpflichtung, dass so genannte staatsnahe Unternehmen sämtliche Transaktionen mit analogen Unternehmen und mit dem Staat detailliert offenlegen müssen, wurde aufgehoben. Die Swiss Life-Gruppe ist zurzeit von diesen Änderungen nicht betroffen.

Im Oktober 2009 wurde eine Änderung von IAS 32 «Finanzinstrumente: Darstellung» veröffentlicht. Sie behandelt die Klassifizierung von Bezugsrechten in einer Währung, die sich von der funktionalen Währung des Emittenten unterscheidet. Früher wurden solche Bezugsrechte als derivative Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sind bestimmte Bedingungen erfüllt, werden solche Bezugsrechte nun im Eigenkapital erfasst, unabhängig von der Währung, in der der Ausübungspreis angegeben ist. Die Änderung ist auf die am oder nach dem 1. Februar 2010 beginnenden Geschäftsjahre anzuwenden. Die Swiss Life-Gruppe hat zurzeit keine solchen Bezugsrechte.

Folgende geänderten Standards und Interpretationen sind für die Swiss Life-Gruppe nicht von Bedeutung:

- IFRS 1 «Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards» – begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7;
- die im Mai 2010 veröffentlichten jährlichen Verbesserungen, abgesehen von den genannten Änderungen von IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» und IAS 34 «Zwischenberichterstattung».

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN – Transaktionen mit Tochterunternehmen wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

In der Berichtsperiode erfolgten keine nennenswerten Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen.

FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG –

Die Positionen der Jahresrechnung werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds bemessen, in dem die Konzerngesellschaften tätig sind (funktionale Währung). Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Schweizer Franken (CHF). Der Konzernabschluss ist in Millionen Franken dargestellt.

UMRECHNUNGSKURSE FREMDWÄHRUNGEN

	30.06.2011	31.12.2010	Durchschnitt HJ 2011	Durchschnitt HJ 2010
1 britisches Pfund (GBP)	1.3528	1.4560	1.4634	1.6524
1 kroatische Kuna (HRK)	n. a.	0.1691	n. a.	0.1972
1 tschechische Krone (CZK)	0.0502	0.0498	0.0522	0.0558
1 Euro (EUR)	1.2217	1.2483	1.2713	1.4383
100 ungarische Forint (HUF)	0.4594	0.4490	0.4714	0.5275
100 polnische Zloty (PLN)	30.6973	31.5608	32.1409	35.8379
1 neuer rumänischer Leu (RON)	n. a.	0.2916	n. a.	0.3454
1 Singapur-Dollar (SGD)	0.6854	0.7276	0.7195	0.7752
1 US-Dollar (USD)	0.8420	0.9339	0.9051	1.0829

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten

Unter Geschäftssegmenten versteht man Teile eines Unternehmens, zu denen separate Finanzinformationen verfügbar sind, die vom Management regelmässig ausgewertet werden und ihm als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenverteilung und die Erfolgskontrolle dienen.

Im Zuge einer internen Reorganisation per 1. Januar 2011 hat sich die Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente geändert. Das Segment «Versicherungsgeschäft Übrige» wurde in «Versicherungsgeschäft International» umbenannt und umfasst nun das gesamte grenzüberschreitende Versicherungsgeschäft. Die Restschuldversicherung ist neu im Segment «Übrige» enthalten und wird nicht mehr weitergeführt. Die Erfolgsrechnung für das Halbjahr zum 30. Juni 2010 sowie die Bilanz per 31. Dezember 2010 wurden entsprechend angepasst.

Die in den einzelnen Segmenten angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind bereits in der Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze beschrieben. Dienstleistungen und die Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen den Geschäftssegmenten werden analog Geschäften mit Dritten bewertet, das heisst zu den zum Zeitpunkt der Transaktion gültigen Marktpreisen.

Die Kosten für Gruppenmanagement wurden nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet, da sie die allgemeinen Verwaltungskosten und den Aufwand für den Hauptsitz umfassen und damit die Swiss Life-Gruppe als Ganzes betreffen.

Die berichtspflichtigen Segmente widerspiegeln jene Informationen aus den Unternehmensteilen, die dem Management als Entscheidungsgrundlage für die Geschäftsführung dienen.

Der Fokus liegt auf produkt- und dienstleistungsspezifischen Informationen. Innerhalb des Segments «Versicherungsgeschäft» basiert die Organisations- und Führungsstruktur auf geografischen Aspekten. Die berichtspflichtigen Segmente wurden folgendermassen definiert:

- Versicherungsgeschäft Schweiz
- Versicherungsgeschäft Frankreich
- Versicherungsgeschäft Deutschland
- Versicherungsgeschäft International
- Investment Management
- AWD
- Übrige

Das Versicherungsgeschäft besteht hauptsächlich aus dem Lebensgeschäft. In diesem Geschäftsbereich wird Privatpersonen und Unternehmen eine breite Produktpalette angeboten: Lebens- und Rentenversicherung, Vorsorgeprodukte, inklusive solcher mit reinem Anlagecharakter, zudem Versicherungsdeckung bei Erwerbsunfähigkeit. In strategischer Hinsicht liegt der Fokus der Gruppe hauptsächlich auf dem Leben- und Vorsorgegeschäft in der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland sowie auf dem grenzüberschreitenden Geschäft, das von Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Singapur und Dubai aus betrieben wird. Ausserdem umfassen diese Segmente jene Gesellschaften, die hauptsächlich Kapitalanlagen im Zusammenhang mit dem Lebensversicherungsgeschäft verwalten.

Das Segment «Versicherungsgeschäft International» umfasst das grenzüberschreitende Versicherungsgeschäft in Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Singapur und Dubai.

Das Nichtlebensgeschäft beinhaltet das Geschäft in Frankreich und in Luxemburg und umfasst hauptsächlich die Schaden-, Haftpflicht-, Motorfahrzeug-, Unfall- und Krankenversicherung sowie die Restschuldversicherung. Das Nichtlebensgeschäft ist Bestandteil der Segmente «Versicherungsgeschäft Frankreich» und «Übrige».

Das Segment «Investment Management» umfasst die Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden und für das Versicherungsgeschäft der Gruppe sowie deren Beratung in speziellen Belangen der Vermögensverwaltung.

Das Segment «AWD» umfasst die am 19. März 2008 von der Swiss Life-Gruppe übernommene, in Hannover domizilierte AWD Gruppe. Letztere ist ein führender Finanzdienstleister, der Kunden im mittleren und oberen Einkommenssegment eine umfassende Finanzberatung anbietet.

Die Kategorie «Übrige» bezieht sich vorwiegend auf verschiedene Finanz- und Dienstleistungsunternehmen sowie auf die Restschuldversicherung.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz für die Geschäftssegmente präsentieren sich wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2010

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft Schweiz	Versicherungs- geschäft Frankreich	Versicherungs- geschäft Deutsch- land	Versicherungs- geschäft Inter- national	Invest- ment Manage- ment	AWD	Übrige	Total vor Elimina- tionen	Elimina- tionen	Total
ERTRAG										
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	5 063	1 417	876	22	-	-	25	7 403	-8	7 395
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	159	4	-	-	-	-	-	163	-	163
An Rückversicherer zederte Prämien	-12	-85	-1	-3	-	-	-13	-114	8	-106
Verdiente Nettoprämien	5 210	1 336	875	19	-	-	12	7 452	0	7 452
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	9	15	-	-	-	-	-	24	-	24
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und anteilgebundenen Verträgen	12	50	14	44	-	-	-	120	-	120
Verdiente Policengebühren (netto)	21	65	14	44	-	-	-	144	-	144
Ertrag aus Gebühren, Kommissionen und Provisionen	11	42	13	7	130	378	6	587	-120	467
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 399	346	377	15	1	1	18	2 157	-15	2 142
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1 562	73	160	-51	0	-2	0	-1 382	-	-1 382
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	1 327	-98	-10	68	-	0	7	1 294	0	1 294
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	91	35	-1	-	-	-	0	125	-	125
Übriger Ertrag	319	2	4	-13	-1	3	-17	297	0	297
TOTAL ERTRAG	6 816	1 801	1 432	89	130	380	26	10 674	-135	10 539
davon zwischen den Geschäftssegmenten	16	-2	0	-3	90	19	15	135	-135	
AUFWAND										
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	-5 444	-1 075	-964	-18	-	-	-9	-7 510	0	-7 510
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-165	-6	-	-	-	-	-	-171	-	-171
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	8	40	0	0	-	-	6	54	0	54
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-5 601	-1 041	-964	-18	-	-	-3	-7 627	0	-7 627
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-474	-70	-215	-1	-	-	-2	-762	0	-762
Zinsaufwand	-49	-89	-13	-8	0	-2	0	-161	0	-161
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-128	-166	-46	-16	-14	-231	-9	-610	118	-492
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-142	-114	-53	-29	-46	-62	-4	-450	1	-449
Aufwendungen für Abschreibungen	-97	-137	-61	-3	0	-20	-1	-319	-	-319
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-	0	-	-	-	-	0	-	0
Übriger Aufwand	-43	-137	-16	-17	-24	-50	-7	-294	2	-292
TOTAL AUFWAND	-6 534	-1 754	-1 368	-92	-84	-365	-26	-10 223	121	-10 102
davon zwischen den Geschäftssegmenten	-57	-7	-32	-12	-10	-1	-2	-121	121	
SEGMENTERGEBNIS	282	47	64	-3	46	15	0	451	-14	437
davon zwischen den Geschäftssegmenten	-41	-9	-32	-15	80	18	13	14	-14	
Nicht zugeordnete Kosten für Gruppenmanagement										-22
BETRIEBSERGEBNIS										415
Fremdkapitalkosten	-54	0	-3	-3	-	-	-8	-68	14	-54
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	1	0	0	-	0	-	1	2	-	2
Ertragssteueraufwand										-94
HALBJAHRESERGEBNIS										269

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft Schweiz	Versicherungs- geschäft Frankreich	Versicherungs- geschäft Deutsch- land	Versicherungs- geschäft Inter- national	Invest- ment Manage- ment	AWD	Übrige	Total vor Elimina- tionen	Elimina- tionen	Total
AKTIVEN										
Flüssige Mittel	2 790	950	175	2 445	65	118	397	6 940	0	6 940
Derivate	2 803	32	102	4	-	-	43	2 984	-19	2 965
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	94	-	0	-	-	-	-	94	-	94
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2 494	6 499	933	13 402	-	9	58	23 395	-	23 395
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	40 184	12 091	4 319	759	30	-	567	57 950	-	57 950
Darlehen und Forderungen	17 197	1 629	10 993	59	109	170	593	30 750	-1 037	29 713
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	3 726	1 462	38	3	-	-	-	5 229	-	5 229
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	279	781	-	-	-	-	-	1 060	-	1 060
Investitionsliegenschaften	11 893	1 399	847	-	-	-	3	14 142	-	14 142
Guthaben aus Rückversicherung	31	278	29	2	-	-	32	372	-7	365
Sachanlagen	285	142	68	1	2	54	17	569	-	569
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	929	491	1 287	188	0	1 083	4	3 982	-	3 982
Übrige Aktiven	620	23	2	1	21	2	3	672	-96	576
AKTIVEN NACH SEGMENTEN	83 325	25 777	18 793	16 864	227	1 436	1 717	148 139	-1 159	146 980
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen										63
Ertragssteuerguthaben										160
TOTAL AKTIVEN										147 203
PASSIVEN										
VERBINDLICHKEITEN										
Derivate	447	35	16	0	-	-	19	517	-19	498
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1 228	312	417	15 614	-	-	-	17 571	-	17 571
Kapitalanlageverträge	1 104	9 537	127	511	-	-	-	11 279	-	11 279
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7 201	2 892	530	190	26	257	225	11 321	-401	10 920
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	62 907	10 991	16 173	200	-	-	60	90 331	-26	90 305
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	2 359	438	617	22	-	-	2	3 438	-2	3 436
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	1 905	64	37	7	36	-	0	2 049	-	2 049
Rückstellungen	25	21	20	4	6	53	2	131	-	131
Übrige Verbindlichkeiten	256	38	0	2	2	49	1	348	-29	319
VERBINDLICHKEITEN NACH SEGMENTEN	77 432	24 328	17 937	16 550	70	359	309	136 985	-477	136 508
Anleihen und Darlehensverpflichtungen										2 142
Ertragssteuerverbindlichkeiten										1 116
EIGENKAPITAL										7 437
TOTAL PASSIVEN										147 203

PRÄMIEN UND POLICENGEBÜHREN VON EXTERNEN KUNDEN

Mio. CHF	Verdiente Nettoprämien		Verdiente Policengebühren (netto)	
	HJ 2011	HJ 2010	HJ 2011	HJ 2010
LEBEN				
Einzelleben	1 760	1 948	142	139
Kollektivleben	5 650	5 290	4	5
TOTAL LEBEN	7 410	7 238	146	144
NICHTLEBEN				
Unfall und Krankheit	7	7	–	–
Sach-, Schadenversicherung und übrige	193	207	–	–
TOTAL NICHTLEBEN	200	214	–	–
TOTAL	7 610	7 452	146	144

4 Verträge auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe

Vermögenswerte aus bestimmten Lebensversicherungs- und Kapitalanlageverträgen werden auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe verwaltet (Separate-Account-Verträge / anteilgebundene Verträge, Private Placement Life Insurance). Diese Vermögenswerte werden ausgesondert und gemäss den spezifischen Anlagezielen der Versicherungsnehmer verwaltet. Sie decken die Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie

die finanziellen Verbindlichkeiten, die sich aus den Versicherungsverträgen ergeben. Der Fair Value der Verbindlichkeiten spiegelt den Fair Value der Vermögenswerte wider. Bestimmte anteilgebundene Verträge enthalten finanzielle Mindestgarantien und Mindestversicherungsgarantien. Die damit verbundenen Verbindlichkeiten sind in den finanziellen Verbindlichkeiten und in den Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft enthalten.

VERMÖGENSWERTE AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE

Mio. CHF	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
Flüssige Mittel		1 979	2 333
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Schuldpapiere	8	6 413	5 848
Aktien	8	3 137	3 054
Anlagefondsanteile	8	8 662	8 656
Übrige	8	1 351	1 384
TOTAL VERMÖGENSWERTE AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE		21 542	21 275

VERBINDLICHKEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT VERMÖGENSWERTEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE

Mio. CHF

	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
Anteilgebundene Lebensversicherungsverträge	8	17 275	17 259
Kapitalanlageverträge	12	2 941	2 788
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	14	1 197	961
TOTAL VERBINDLICHKEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT VERMÖGENSWERTEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE		21 413	21 008

Das Finanzergebnis für das jeweilige Halbjahr per 30. Juni wurde aufgeteilt in Posten für Anlagen, bei denen das Anlagerisiko von der Swiss Life-Gruppe getragen wird, und Posten für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Kunden selber getragen wird.

Mio. CHF

	Auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe		Auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe		Total	
	HJ 2011	HJ 2010	HJ 2011	HJ 2010	HJ 2011	HJ 2010
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 078	2 142	0	0	2 078	2 142
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1 842	-1 315	-48	-67	-1 890	-1 382
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value (FVPL) bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	1 798	1 201	68	93	1 866	1 294
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	146	125	-	-	146	125
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	5	2	-	-	5	2
FINANZERGEBNIS	2 185	2 155	20	26	2 205	2 181

5 Prämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen

VERBUCHTE PRÄMIEN

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Direktes Geschäft	7 605	7 474
Übernommenes Geschäft	142	140
VERBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN	7 747	7 614
Zediertes Geschäft	-82	-105
VERBUCHTE NETTOPRÄMIEN	7 665	7 509

VERDIENTE PRÄMIEN

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Direktes Geschäft	7 557	7 426
Übernommenes Geschäft	134	132
VERDIENTE BRUTTOPRÄMIEN	7 691	7 558
Zediertes Geschäft	-81	-106
VERDIENTE NETTOPRÄMIEN	7 610	7 452

VERBUCHTE POLICENGEBÜHREN

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Direktes Geschäft	154	155
Übernommenes Geschäft	1	1
VERBUCHTE POLICENGEBÜHREN (BRUTTO)	155	156
Zediertes Geschäft	-1	0
VERBUCHTE POLICENGEBÜHREN (NETTO)	154	156

VERDIENTE POLICENGEBÜHREN

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Direktes Geschäft	146	144
Übernommenes Geschäft	0	0
VERDIENTE POLICENGEBÜHREN (BRUTTO)	146	144
Zediertes Geschäft	0	0
VERDIENTE POLICENGEBÜHREN (NETTO)	146	144

Gemäss den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen werden Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen, bei denen die «Deposit Accounting»-Methode angewendet wird, nicht in der Erfolgsrechnung erfasst:

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Verdiente Nettoprämien	7 610	7 452
Verdiente Policengebühren (netto)	146	144
Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen	2 202	4 471
VERDIENTE NETTOPRÄMIEN, POLICENGEBÜHREN UND ERHALTENE EINLAGEN	9 958	12 067
VERBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN, POLICENGEBÜHREN UND ERHALTENE EINLAGEN	10 104	12 241

6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung**ERTRAG AUS GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN**

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Courtagen	302	353
Ertrag aus Vermögensverwaltung	56	44
Übriger Gebührenertrag und Kommissionen	47	70
TOTAL ERTRAG AUS GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN	405	467

ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Zinserträge aus bis zum Verfall gehaltenen sowie jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	1 138	1 062
Zinserträge aus Darlehen und Forderungen	578	730
Übrige Zinserträge	7	6
Dividenerträge aus jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	50	52
Ertrag aus Investitionsliegenschaften (netto)	305	292
TOTAL ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN	2 078	2 142

GEWINNE/VERLUSTE AUF FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN (NETTO)

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Verkauf von		
jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	53	340
Darlehen	93	26
Gewinne/Verluste aus Verkäufen (netto)	146	366
Wertminderungen auf		
jederzeit verkäuflichen Schuldpapieren	-43	4
jederzeit verkäuflichen Aktien	-42	-11
Darlehen und Forderungen	-3	-2
Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	-88	-9
Währungsgewinne/-verluste	-1 948	-1 739
TOTAL GEWINNE/VERLUSTE AUF FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN (NETTO)	-1 890	-1 382

GEWINNE/VERLUSTE AUF ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN (NETTO)

Mio. CHF

	Anhang	HJ 2011	HJ 2010
Zinsderivate		-76	-95
Aktienderivate		-13	8
Devisenderivate		1 773	1 312
Übrige Derivate		0	-12
Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		69	-28
Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		45	16
Finanzinstrumente auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	68	93
TOTAL GEWINNE/VERLUSTE AUF ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN (NETTO)		1 866	1 294

ÜBRIGER ERTRAG

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und übrigen Vermögenswerten	-1	16
Übrige Währungsgewinne/-verluste	47	259
Übrige	11	22
TOTAL ÜBRIGER ERTRAG	57	297

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN UND SCHADENFÄLLE (NETTO)

Mio. CHF	HJ 2011	HJ 2010
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen		
Leistungen aus Lebensversicherungen (brutto)	5 409	5 225
Veränderung des Deckungskapitals (brutto)	1 766	2 132
Zahlungen für Schadenfälle Nichtleben (brutto)	160	175
Veränderung der Rückstellungen für Schadenfälle Nichtleben (brutto)	-34	-22
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	-37	-54
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen (netto)	7 264	7 456
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		
Leistungen aus Lebensversicherungen (brutto)	327	108
Veränderung des Deckungskapitals (brutto)	76	63
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (netto)	403	171
TOTAL VERSICHERUNGSLEISTUNGEN UND SCHADENFÄLLE (NETTO)	7 667	7 627

ZINSAUFWAND

Mio. CHF	HJ 2011	HJ 2010
Zinsaufwand für Einlagen	20	18
Zinsaufwand für Kapitalanlageverträge	51	60
Zinsaufwand für Einlagen aus Versicherungsverträgen	52	64
Übriger Zinsaufwand	17	19
TOTAL ZINSAUFWAND	140	161

AUFWAND FÜR GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN

Mio. CHF	HJ 2011	HJ 2010
Provisionen für Versicherungsvermittler und Broker	421	445
Aufwand für Vermögensverwaltung und Gebühren im Bankgeschäft	30	26
Übriger Gebührenaufwand und Kommissionen	10	21
TOTAL AUFWAND FÜR GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN	461	492

AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

Mio. CHF	HJ 2011	HJ 2010
Löhne und Gehälter	285	306
Sozialversicherung	61	79
Leistungsorientierte Pläne	44	57
Beitragsorientierte Pläne	1	1
Übrige Leistungen an Mitarbeitende	18	20
TOTAL AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE	409	463

AUFWENDUNGEN FÜR ABSCHREIBUNGEN

Mio. CHF	Anhang	HJ 2011	HJ 2010
Abschreibungen auf Sachanlagen		15	18
Abschreibungen auf Barwert künftiger Gewinne (PVP)	11	1	0
Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten (DAC)	11	249	276
Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten für Kapitalanlageverträge (DOC)	11	11	5
Abschreibungen auf übrigen immateriellen Vermögenswerten	11	17	20
TOTAL AUFWENDUNGEN FÜR ABSCHREIBUNGEN		293	319

ÜBRIGER AUFWAND

Mio. CHF	HJ 2011	HJ 2010
Marketing und Werbung	30	34
Informatik und sonstige technische Einrichtungen	32	33
Aufwand für Miete, Unterhalt und Reparaturen	34	35
Dienstleistungen externer Experten	74	77
Versicherungsprämiensteuern und übrige ertragsunabhängige Steuern	26	69
Übrige	49	52
TOTAL ÜBRIGER AUFWAND	245	300

7 Ertragssteuern**ERTRAGSSTEUERAUFWAND**

Mio. CHF	HJ 2011	HJ 2010
Laufender Ertragssteueraufwand	-35	35
Latenter Ertragssteueraufwand	34	59
TOTAL ERTRAGSSTEUERAUFWAND	-1	94

Im ersten Halbjahr 2011 realisierte die Swiss Life-Gruppe aufgrund des Verkaufs von Betriebsaktivitäten in den Vorperioden einen Steuervorteil von CHF 89 Millionen.

8 Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Anhang	Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	
		30.06.2011	31.12.2010
ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE			
Schuldpapiere		1 525	963
Geldmarktinstrumente		1	1
Aktien		691	554
Anlagefondsanteile – Obligationen		1 240	1 294
Anlagefondsanteile – Aktien		1 386	1 301
Anlagefondsanteile – gemischt		23	68
Private Equity		12	13
Hedge Funds		109	215
Rohstofffonds		–	44
Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	19 563	18 942
TOTAL ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		24 550	23 395
ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN			
Anteilgebundene Lebensversicherungsverträge	4	17 275	17 259
Den Minderheitsanteileignern zurechenbarer Anteil am Nettovermögen von Anlagefonds		848	312
TOTAL ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		18 123	17 571

9 Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	Kosten/fortgeführte Anschaffungskosten		Nicht realisierte Gewinne/Verluste (netto)		Fair Value (Buchwert)	
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Schuldpapiere	58 576	52 942	187	938	58 763	53 880
Geldmarktinstrumente	4	28	–	–	4	28
Aktien	1 083	1 537	79	38	1 162	1 575
Anlagefondsanteile – Obligationen	199	266	2	–4	201	262
Anlagefondsanteile – Aktien	1 303	1 094	26	67	1 329	1 161
Anlagefondsanteile – gemischt	220	236	10	0	230	236
Private Equity	371	355	–11	0	360	355
Hedge Funds	225	350	87	103	312	453
Übrige	–	0	–	–	–	0
TOTAL JEDERZEIT VERKÄUFLICHE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	61 981	56 808	380	1 142	62 361	57 950

10 Darlehen und Forderungen

Mio. CHF	Bruttobetrag		Wertberichtigung auf Wertminderungen		Kosten/fortgeführte Anschaffungskosten (Buchwert)	
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
DARLEHEN						
Hypotheken	5 126	5 192	-26	-25	5 100	5 167
Policendarlehen	339	360	-	-	339	360
Übrige gewährte Darlehen	812	600	-7	-7	805	593
Erworbene Darlehen	8 979	9 704	-	-	8 979	9 704
Zuvor als jederzeit verkäuflich klassifizierte Schuldpapiere	8 024	8 831	-45	-47	7 979	8 784
TOTAL DARLEHEN	23 280	24 687	-78	-79	23 202	24 608
FORDERUNGEN						
Versicherungsforderungen	1 514	1 038	-24	-23	1 490	1 015
Forderungen gegenüber Rückversicherern	129	132	-	-	129	132
An Rückversicherer zedierte Kapitalanlageverträge	36	34	-	-	36	34
Rechnungsabgrenzungsposten	1 499	1 682	-	-	1 499	1 682
Übrige	2 047	2 243	0	-1	2 047	2 242
TOTAL FORDERUNGEN	5 225	5 129	-24	-24	5 201	5 105
TOTAL DARLEHEN UND FORDERUNGEN	28 505	29 816	-102	-103	28 403	29 713

11 Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft

Mio. CHF	30.06.2011	31.12.2010
Immaterielle Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	2 085	2 033
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1 919	1 949
TOTAL IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	4 004	3 982

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Mio. CHF	Barwert künftiger Gewinne aus erworbenen Versicherungsportefeuilles (PVP)		Aktivierte Abschlusskosten (DAC)		Aktivierte Abschlusskosten für Kapitalanlageverträge (DOC)		Total
	HJ 2011	J 2010	HJ 2011	J 2010	HJ 2011	J 2010	
Stand 1. Januar	16	20	1 986	2 299	31	19	2 033
Zugänge	2	-	215	441	28	29	470
Abschreibung	-1	-1	-249	-503	-11	-14	-518
Wertminderung	-1	-	-3	-2	-	-	-4
Auswirkung der Schattenbilanzierung	1	0	98	-32	-	-	99
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-3	-27	-217	0	-3	-223
STAND AM ENDE DER PERIODE	17	16	2 020	1 986	48	31	2 085

BARWERT KÜNFTIGER GEWINNE (PVP) – Der Barwert künftiger Gewinne bezieht sich auf Versicherungsportefeuilles und Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung, die in einem Unternehmenszusammenschluss oder einem Bestandestransfer erworben wurden. Er bezieht sich auf Verträge aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz und wird im Verhältnis zu den Bruttogewinnen über die effektive Laufzeit der erworbenen Versicherungs- und Kapitalanlageverträge amortisiert.

AKTIVIERTE ABSCHLUSSKOSTEN (DAC) – Bestimmte Abschlusskosten im Zusammenhang mit neuen und erneuerten Versicherungsverträgen sowie Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung sind aktiviert.

AKTIVIERTE ABSCHLUSSKOSTEN FÜR KAPITALANLAGEVERTRÄGE (DOC) – Diese Kosten lassen sich direkt den Aufwendungen für den Abschluss von Kapitalanlageverträgen zuordnen und sind wieder einbringbar. Sie beziehen sich auf Verträge in Luxemburg und der Schweiz.

ÜBRIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Mio. CHF		Goodwill		Kundenbeziehungen		Marken und Übrige		Total	
	Anhang	HJ 2011	J 2010	HJ 2011	J 2010	HJ 2011	J 2010	HJ 2011	J 2010
ANSCHAFFUNGSWERT									
Stand 1. Januar		1 745	1 947	316	370	230	261	2 291	2 578
Zugänge		-	-	-	-	7	21	7	21
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	17	9	-	2	-	-	-	11	-
Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräußerungen		-	-	0	0	-3	-10	-3	-10
Währungsumrechnungsdifferenzen		-22	-202	-6	-54	-6	-42	-34	-298
STAND AM ENDE DER PERIODE		1 732	1 745	312	316	228	230	2 272	2 291
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN									
Stand 1. Januar		-157	-157	-83	-63	-102	-120	-342	-340
Abschreibung		-	-	-15	-32	-2	-9	-17	-41
Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräußerungen		-	-	0	0	3	7	3	7
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	2	12	1	20	3	32
STAND AM ENDE DER PERIODE		-157	-157	-96	-83	-100	-102	-353	-342
TOTAL ÜBRIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE AM ENDE DER PERIODE		1 575	1 588	216	233	128	128	1 919	1 949

GOODWILL – Goodwill stellt den Überschuss des Fair Value der übertragenen Gegenleistung und, sofern relevant, den Betrag erfasster nicht beherrschender Anteile über dem Fair Value der erfassten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt dar. Goodwill beinhaltet Beträge, die sich sowohl auf den Anteil der Swiss Life-Gruppe als auch auf nicht beherrschende Anteile am erworbenen Unternehmen beziehen, wenn die nicht beherrschenden Anteile zum Fair Value bewertet werden. Goodwill aus Akquisitionen von Tochterunternehmen wird unter den immateriellen Vermögenswerten

erfasst. Goodwill auf assoziierten Unternehmen wird im Buchwert der Beteiligung erfasst.

Im Jahr 2011 erwarb die Swiss Life-Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung an Viveris REIM, Marseille. Im Zusammenhang mit diesem Erwerb wurde Goodwill in Höhe von CHF 9 Millionen erfasst.

Mio. CHF	Lloyd Continental		CapitalLeben		Übrige	
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Buchwert (netto) des Goodwills	287	287	149	149	21	12
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-

Goodwill wurde wie folgt zugewiesen: im Zusammenhang mit Lloyd Continental dem Segment «Versicherungsgeschäft Frankreich» und im Zusammenhang mit CapitalLeben dem Segment «Versicherungsgeschäft International». Im Zusammenhang mit übrigen Akquisitionen

wurde per 30. Juni 2011 dem Segment «Versicherungsgeschäft Frankreich» Goodwill in Höhe von CHF 12 Millionen (31. Dezember 2010: 12 Millionen) und dem Segment «Investment Management» Goodwill in Höhe von 9 Millionen (31. Dezember 2010: null) zugewiesen.

Mio. CHF	Versicherungsgeschäft Schweiz		Versicherungsgeschäft Deutschland		AWD	
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Buchwert (netto) des Goodwills	81	81	259	265	778	794
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-

Goodwill aus dem Erwerb der AWD Holding AG und der Deutschen Proventus AG wurde den Segmenten «Versicherungsgeschäft Schweiz», «Versicherungsgeschäft Deutschland» und «AWD» zugewiesen.

KUNDENBEZIEHUNGEN – Per 30. Juni 2011 wurden Kundenbeziehungen wie folgt erfasst: im Zusammenhang mit den Segmenten «AWD» in Höhe von CHF 170 Millionen (31. Dezember 2010: CHF 186 Millionen), «Versicherungsgeschäft Frankreich» in Höhe von CHF 23 Millionen (31. Dezember 2010: CHF 25 Millionen), «Versicherungsgeschäft International» CHF 21 Millionen (31. Dezember 2010: CHF 22 Millionen) und «Investment Management» CHF 2 Millionen (31. Dezember 2010: null).

MARKEN UND ÜBRIGE – Dieser Posten umfasst Markennamen, eingetragene Warenzeichen, Computersoftware sowie übrige immaterielle Vermögenswerte. Diese belaufen sich im Zusammenhang mit AWD auf CHF 100 Millionen (31. Dezember 2010: CHF 103 Millionen) und auf sonstige CHF 28 Millionen (31. Dezember 2010: CHF 25 Millionen).

12 Kapitalanlageverträge

Mio. CHF

	30.06.2011	31.12.2010
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung («Deposit Accounting»)	9 646	9 694
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (versicherungsmathematische Bewertung)	1 268	1 179
Kapitalanlageverträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung zu fortgeführten Anschaffungskosten	94	170
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Kapitalanlageverträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung	225	236
TOTAL KAPITALANLAGEVERTRÄGE	11 233	11 279
wovon auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe		
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	2 721	2 559
Kapitalanlageverträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung	220	229

13 Anleihen und Darlehensverpflichtungen

Mio. CHF

	30.06.2011	31.12.2010
Hybrides Kapital	2 496	2 141
Bankdarlehen	226	–
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	1	1
TOTAL ANLEIHEN UND DARLEHENSVERPFLICHTUNGEN	2 723	2 142

HYBRIDES KAPITAL

Am 4. April 2011 platzierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige und kündbare Anleihe mit unbeschränkter Laufzeit in Höhe von CHF 325 Millionen. Die Anleihe wurde im Juni 2011 um CHF 75 Millionen aufgestockt und kann am 4. Oktober 2016 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde für die ersten fünf Jahre auf 5,25% pro Jahr festgelegt. Wird die Anleihe am 4. Oktober 2016 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt und entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Swapsatz und einer Anfangsmarge von 3,551%.

BANKDARLEHEN

Die Bankdarlehen in Höhe von CHF 226 Millionen per 30. Juni 2011 beziehen sich auf Hypothekendarlehen von neu erworbenen Immobilien.

14 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung

Mio. CHF	Anhang	Brutto		Guthaben aus Rückversicherung		Netto	
		30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	31.12.2010
Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen		944	998	193	203	751	795
Nicht verdiente Prämien (Nichtleben)		88	68	0	0	88	68
Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen		6 217	6 274	72	66	6 145	6 208
Deckungskapital		80 102	77 173	95	95	80 007	77 078
Nicht verdiente Prämien (Leben)		85	50	1	1	84	49
Einlagen aus Versicherungsverträgen		5 847	5 742	-	-	5 847	5 742
TOTAL VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT UND GUTHABEN AUS RÜCKVERSICHERUNG		93 283	90 305	361	365	92 922	89 940
wovon auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	1 197	961	-	-	1 197	961

SCHADENFÄLLE IM RAHMEN VON NICHTLEBENS-VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen stellen die erforderliche Verbindlichkeit zur Bereitstellung der geschätzten endgültigen Kosten der Schadenregulierung für versicherte Ereignisse dar, die am oder vor dem Stichtag des Abschlusses eingetreten sind. Die geschätzte Verbindlichkeit umfasst den Betrag, der für künftige Zahlungen aufgrund von Ansprüchen benötigt wird, die entweder dem Versicherer bereits gemeldet wurden oder durch versicherte Ereignisse entstanden sind, die ihrerseits bereits eingetreten sind, aber dem Versicherer bis zur Schätzung der Verbindlichkeit noch nicht gemeldet wurden. Diese Schätzungen werden in der Regel anhand von Schadenentwicklungstabellen vorgenommen.

NICHT VERDIENTE PRÄMIEN

Nicht verdiente Prämien stellen den Anteil an verbuchten Prämien dar, welcher auf die noch verbleibende Versicherungsdauer entfällt.

SCHADENFÄLLE IM RAHMEN VON LEBENS-VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen stellen die Verbindlichkeit für unbezahlte Anteile der eingetretenen Schadenfälle dar. Sie schliesst eine Schätzung der Verbindlichkeit im Zusammenhang mit eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) ein. Die Bewertung am Stichtag des Abschlusses entspricht der bestmöglichen Schätzung der endgültigen künftigen Schadenzahlungen.

DECKUNGSKAPITAL

Bei überschussberechtigten Lebensversicherungsverträgen, bei denen die Zuteilung der Überschüsse an die Versiche-

rungsnehmer gemäss der Beitragsmethode erfolgt, wird das Deckungskapital anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit und Verzinsung verwendet.

Die Bewertung von weiteren langfristigen Versicherungsverträgen erfolgt ebenfalls anhand der Nettoprämien-Methode unter Berücksichtigung versicherungsmathematischer Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Stornoraten, Aufwendungen und Anlagerenditen einschliesslich Sicherheitsmarge für negative Abweichungen.

EINLAGEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Für Kapitalanlageverträge, die ein bedeutendes Versicherungsrisiko enthalten, werden vereinnahmte Sparprämien als Einlagen ausgewiesen («Deposit Accounting»).

15 Leistungen an Mitarbeitende

LEISTUNGSORIENTIERTE PLÄNE

Im September 2010 beschloss die Swiss Life-Gruppe, die Bestimmungen von zwei bedeutenden leistungsorientierten Plänen in der Schweiz zu ändern. Diese Änderungen betreffen hauptsächlich die Berechnung der Vorsorgeleistungen im Alter, die nun nach dem Beitragsprimat statt dem Leistungsprimat erfolgt, Änderungen der

Risikoleistungen (Tod und Invalidität) sowie Leistungskürzungen im Falle vorzeitiger Pensionierung. Im Januar 2011 wurden von der Swiss Life-Gruppe CHF 684 Millionen in bar auf diese leistungsorientierten Pläne übertragen. Das Anlagerisiko tragen nun die versicherten Personen; das Todesfall- und das Invaliditätsrisiko bleiben bei der Swiss Life-Gruppe rückversichert.

IN DER KONSOLIDierten BILANZ ERFASSTE BETRÄGE

Mio. CHF

	30.06.2011	31.12.2010
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	-2 411	-2 370
Fair Value des Planvermögens	967	289
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste(+)	323	284
VERMÖGENSWERTE (+)/VERBINDLICHKEITEN (-) AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VORSORGEPLÄNEN (NETTO)	-1 121	-1 797
Die Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen (netto) bestehen aus		
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-1 251	-1 965
Vermögenswerten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	130	168
Nicht im Planvermögen erfasste Versicherungsverträge	1 387	2 137

VERBINDLICHKEITEN AUS LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

Mio. CHF

	30.06.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende bestehen aus		
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	1 251	1 965
übrigen langfristigen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	0	0
übrigen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	69	84
TOTAL VERBINDLICHKEITEN AUS LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE	1 320	2 049

IN DER KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Mio. CHF

	HJ 2011	HJ 2010
Laufender Dienstaufwand	36	35
Zinsaufwand	35	36
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-17	-6
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) (netto)	4	4
Personalbeiträge	-14	-12
TOTAL LEISTUNGSORIENTIERTER AUFWAND	44	57

16 Verwaltete Vermögen

Mio. CHF

	30.06.2011	31.12.2010
BILANZIERTE VERMÖGENSWERTE		
Flüssige Mittel	5 356	6 940
Derivate	2 943	2 965
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	24 550	23 395
Jederzeit verkäufliche Schuldpapiere	58 763	53 880
Jederzeit verkäufliche Geldmarktinstrumente	4	28
Jederzeit verkäufliche Aktien	1 162	1 575
Jederzeit verkäufliche Anlagefondsanteile	1 760	1 659
Jederzeit verkäufliche Private-Equity-Beteiligungen	360	355
Jederzeit verkäufliche Hedge-Funds-Anteile	312	453
Übrige jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	–	0
Darlehen	23 202	24 608
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	5 066	5 229
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	1 210	1 060
Investitionsliegenschaften	15 011	14 142
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	73	63
TOTAL BILANZIERTE VERMÖGENSWERTE	139 772	136 352
Fair-Value-Anpassungen von zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesenen Vermögenswerten		
Darlehen	1 176	1 562
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	–352	–130
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	–	–5
Für Dritte verwaltete nicht bilanzierte Vermögenswerte	17 508	12 120
TOTAL KONTROLLIERTE VERMÖGENSWERTE	158 104	149 899
Abzüglich von Dritten verwalteter bilanzierter Vermögenswerte		
Vermögenswerte aus anteilgebundenem Geschäft/Geschäft im Bereich Private Placement Life Insurance	–16 113	–16 109
Von Dritten verwaltete alternative Anlagen	–448	–691
Von Dritten verwaltete übrige Anlagen	–112	–99
TOTAL VERWALTETE VERMÖGENSWERTE	141 431	133 000

Der Begriff «kontrollierte Vermögenswerte» umfasst folgende Vermögenswerte:

- in der Bilanz ausgewiesene Kapitalanlagen sowie flüssige Mittel;
- in der Bilanz enthaltene Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe (Separate Accounts / anteilgebundene Anlagen und Private Placement Life Insurance);
- im Namen Dritter von der Gruppe verwaltete Vermögen.

Für die Bestimmung der verwalteten Vermögen wurden die von Dritten verwalteten bilanzierten Vermögenswerte von den kontrollierten Vermögen abgezogen.

17 Erwerb von Tochterunternehmen

VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN AUS ERWERB

Mio. CHF	Anhang	HJ 2011
GEGENLEISTUNG		
Gegenleistung in flüssigen Mitteln		10
Gegenleistung in anderen als flüssigen Mitteln		-
TOTAL ÜBERTRAGENE GEGENLEISTUNG		10
Fair Value der vor dem Erwerb gehaltenen Anteile		-
TOTAL		10
TRANSAKTIONSKOSTEN		
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen		0
Übriger Aufwand		-
TOTAL		0
ERWORBENE IDENTIFIZIERBARE VERMÖGENSWERTE UND ÜBERNOMMENE VERBINDLICHKEITEN		
Flüssige Mittel		1
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte		2
Darlehen und Forderungen		2
Sachanlagen		0
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	11	2
Übrige Aktiven		0
Finanzielle Verbindlichkeiten		0
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende		-1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		-1
Übrige Verbindlichkeiten		-1
TOTAL IDENTIFIZIERBARE VERMÖGENSWERTE (NETTO)		4
Nicht beherrschende Anteile		-3
Goodwill	11	9
TOTAL		10
ERWORBENE DARLEHEN UND FORDERUNGEN		
Fair Value		2
Vertragliche Forderungen (brutto)		2
Schätzung der uneinbringlichen Mittelflüsse		0

Im März 2011 erwarb die Swiss Life-Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung an der Immobilien-Verwaltungsgesellschaft Viveris REIM, Marseille.

18 Erwerb von Versicherungsportefeuille

Im April 2011 übernahm die Swiss Life-Gruppe das Kollektivlebens-Portefeuille von Nationale Suisse. Die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	01.04.2011
ERWORBENE VERMÖGENSWERTE UND ÜBERNOMMENE VERBINDLICHKEITEN	
Flüssige Mittel	111
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	1 298
Darlehen und Forderungen	91
Investitionsliegenschaften	256
Guthaben aus Rückversicherung	12
Barwert künftiger Gewinne	2
Übrige Aktiven	2
Derivate	0
Kapitalanlageverträge	-15
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	-58
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-1 605
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-79
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-1
Übrige Verbindlichkeiten	-3
TOTAL ERWORBENE VERMÖGENSWERTE (NETTO)	11

Review-Bericht

Bericht über die Review
der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung
an den Verwaltungsrat der
Swiss Life Holding AG
Zürich

EINLEITUNG

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung, verkürzte konsolidierte Gesamterfolgsrechnung, verkürzte konsolidierte Bilanz, verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung, verkürzte Darstellung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und verkürzter Anhang, Seiten 4 bis 33) der Swiss Life Holding AG für die am 30. Juni 2011 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung dieser verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung abzugeben.

UMFANG DER REVIEW

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

SCHLUSSFOLGERUNG

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG

Ray Kunz

Reto Zemp

Zürich, 16. August 2011

WICHTIGE TERMINE

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2011

15. November 2011

PRÄSENTATION ERGEBNIS 2011

29. Februar 2012

GENERALVERSAMMLUNG 2012

19. April 2012 im Hallenstadion Zürich

KONTAKTADRESSEN

Swiss Life

General-Guisan-Quai 40

Postfach 2831

CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11

www.swisslife.com

Investor Relations

Tel. +41 43 284 52 76

Fax +41 43 284 44 41

E-Mail investor.relations@swisslife.ch

Shareholder Services

Tel. +41 43 284 61 10

Fax +41 43 284 61 66

E-Mail shareholder.services@swisslife.ch

Media Relations

Tel. +41 43 284 77 77

Fax +41 43 284 48 84

E-Mail media.relations@swisslife.ch

FINANZPUBLIKATIONEN

Der Finanzbericht für das erste Halbjahr liegt auch in englischer Sprache vor.

Der englische Text ist massgebend.

Alle Finanzpublikationen der Swiss Life-Gruppe finden Sie unter:

www.swisslife.com/bericht

ERKLÄRUNG ÜBER ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument kann Prognosen und andere in die Zukunft gerichtete Aussagen zu Swiss Life enthalten, die mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und weiteren wichtigen Faktoren verbunden sind. Der Leser sollte sich bewusst sein, dass es sich bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die deutlich von den tatsächlichen Ergebnissen, von der Finanzlage, von den Entwicklungen, Leistungen und Erwartungen abweichen können und deshalb nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Swiss Life zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Dokuments zugänglichen Informationen. Unter Vorbehalt des anwendbaren Rechts ist Swiss Life nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder diese an neue Informationen, zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen oder aus irgendeinem anderen Grund anzupassen.



SwissLife
So fängt Zukunft an.